

Sommer Exkursion vom Peißenberg ins Ammergebirge

Eine Zeitreise vom Neogen, über das Paläogen, in die kalkalpine Kreide

14.-16. August 2026

Dr. Elmar Schöllhorn, Prof. Dr. Yvan Fischer; Dr. Norbert Mayer

Die Sommerexkursion wird zwei Schwerpunkte haben. Zum einen das Molassebecken zwischen dem Peißenberg bis ins Ammerland; wir befassen uns mit der Bildung dieses Beckens und werden auch ein Kohlebergwerk besichtigen. Der zweite Schwerpunkt ist die glaziale Gestaltung dieses Abschnittes der Voralpenlandschaft und die Bildung von Kalktuffen. Dafür besuchen wir Orte wie die Teufelsküche und die, bei schönem Wetter, an die Karibik anmutenden Osterseen.

Das Helvetikum im Murnauer Moos, die Flyschbildung im Halblechgebiet und die Fundstelle von *Danuvius guggenmosi* bei Kaufbeuren werden weitere Exkursionspunkte sein.

Die Zeitreise beginnt im Neogen und geht bis in die obere Kreide; eine Zeitreise von fast 100 Millionen Jahren.

Neben der regionalen Geologie wird die Kunst und Kultur mit einbezogen. Nicht umsonst haben die Maler der Blauen Reiter Murnau u.a. wegen des Lichtes zum Mittelpunkt ihres Schaffens gewählt.



Osterseen, Kalktuffbildung im Wasser. (li.)

Wellenrippel am paläogenen Strand OMM am Auerberg. (ob.)

Kalktuff mit Phragmitestengel Klostermauer, Polling. (re.)

Fotos: Dr. E. Schöllhorn
6.2026



Exkursionsprogramm

1. Tag (12. August 2026)

Treffpunkt: 8.00 Uhr Jordanbad/BC. Am 1. Tag Rucksackvesper und Trinken nicht vergessen, dazu feste Schuhe und Regenbekleidung. Es ist eine geologische Exkursion: Hammer und vor allem Lupe und eventuell Feldstecher einpacken.

Teufelsküche bei Obergünzburg

Punkt **1** auf [Übersichtskarte](#) am Ende dieses Dokuments (zum Ansehen bzw. Navigieren in [Google Maps](#), einfach auf die folgenden Koordinaten klicken: [47.869324, 10.408921](#)).
N.B. Die jeweiligen Koordinaten im gesamten Dokument führen (meist) zu einem Parkplatz oder einer Stelle, wo problemlos geparkt werden kann).

Neogen – Eiszeit

Neogener Naturzement; postglaziale Hangrutschungen – Kurze Wanderung über Waldwege

Tongrube Hammerschmiede bei Pforzen

Punkt **2** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.925372, 10.595703](#)).

Neogen, Fundstelle von *Danuvius guggenmosi*; neogene Kohlenbildung; kleine Wanderung auf ebener Straße in die Tongrube.

Im Anschluss: **Informations-Pavillon in Pforzen** Punkt **3** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.933761, 10.608043](#)).

Stötten/Auerberg

Punkt **4** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.733569, 10.679094](#)).

Paläogen - Obere Meeresmolasse (OMM) Aufschluß an der Straße

Peißenberg – der Rigi Bayerns.

Punkt **5** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.801406, 11.013856](#)).

Alpenpanorama mit geologischen Erläuterungen (die Mulden der Molasse: Murnauer Mulde; Peißenberger Mulde). Falls die Zeit reicht, kurze Besichtigung der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt.

Kohlebergwerk Peißenberg – Schaubergwerk Tiefenstollen.

Punkt **6** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.798542, 11.058411](#)).

Paläogen; Kohlebildung in der USM

Führung durch Museum und Fahrt mit der Grubenbahn, Treffpunkt: Museum um 15 Uhr

Kaffeepause

Fahrt zum Hotel Pöltner Hof nach Weilheim: Pollinger Str. 4. u. 6; 82362 Weilheim, Punkt **7** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.836646, 11.139851](#)).

2. Tag (13. August)

Polling – Dorf und Klosterkirche

Punkt **8** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.813547, 11.131508](#)).

Neogen; Verwendung von Kalktuffen; ein wenig Kirchengeschichte.

Polling – Steinbruchgebiet

Punkt **9** auf [Übersichtskarte](#) ([Google Maps Koordinaten: 47.809023, 11.144901](#)).

Neogen: Entstehung von Kalktuffen; Abbau

Osterseen bei Iffeldorf; Blaue Gumppe

Punkt **10** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.772347, 11.315937](#)).

Neogen: rezente Entstehung von Kalktuffen; vom Gletscher gebildete Landschaft: Drumlin, Kames.

Es kann zwischen einer längeren oder kürzeren Route auf guten, nicht steilen Wanderwegen gewählt werden.

Kaffeepause.

Murnau

Punkt **11** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.677532, 11.201851](#); Schlossmuseum).

Ein Nachmittag mit Kunst: **die Maler-Gruppe „Der Blaue Reiter“** (im Schlossmuseum, wo auch Werke von **Gabriele Münter** ausgestellt sind; Besuch des Gabriele Münter Hauses (ca. 15-20 min Fußweg vom Museum entfernt; Google Maps Koordinaten: [47.674704, 11.196585](#)).

Fahrt zum Hotel nach Weilheim Punkt **7** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.836646, 11.139851](#)).

3. Tag: (14. August)

Murnauer Moos; Langer Köchel

Punkt **12** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.623035, 11.143725](#)).

Neogen, Eiszeit, Moorbildung; Gesteine des Helvetikums (Kreide).

Wieskirche

Punkt **13** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.682996, 10.899599](#)).

Neogen; Bildung der oberbayrischen, glazial geprägten Landschaft; etwas Kirchengeschichte.

Kaffeepause.

Halblech – Ammergebirge

Punkt **14** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.625368, 10.821477](#)).

Rhenodanubischer Flysch; kieselige Gesteine des oberen Jura (Ammergauer Schichten)

Busfahrt durch das Halblechtal (mit extra gemietetem Bus)

1. Stopp: Bärengaben Brücke. Flysch Aufschluss.
2. Stopp: Reiselsberger Brücke: Schleifstein Mühlen

Ab hier sind 2 Gruppen möglich:

1. **Gruppe:** Weiterfahrt mit dem Bus zur **Klenzenhütte**; kalkalpin.
2. **Gruppe:** 1,5-stündige Wanderung zum **Flyschaufschluss im Röthenbachtal**.
Die Wanderung führt über gute, nur wenig steil ansteigende Wege, zum Aufschluss.
Wir treffen uns dann wieder mit der 1. Gruppe an der Reiselsberger Brücke

Forgensee

Punkt **15** auf [Übersichtskarte](#) (Google Maps Koordinaten: [47.645779, 10.762286](#)).

Stausee in **glazial geprägter Landschaft**; Blick zum **Kalkalpin** (mit Königsschlössern)

Rückfahrt nach Biberach; Ankunft ist gegen 19 Uhr geplant.

Literatur (Auswahl)

Henlein, J. und **Stippel, L.** (Herausgeber): Lehrpfad Bergbau-Geologie-Landschaft um den Hohen Peißenberg; Verein der Bergbaumuseumsfreunde Peißenberg e..V.; E.A. Koch, Weilheim, 2000

Erwin Rute Bayerns erdgeschichte; Der geologische Führer durch Bayern; Ehrenwirth Verlag, München 1981

Scholz, H. (Herausgeber): Wetzstein, Erz und Kohle; Schweizerbarth, Stuttgart, 2013

Geologische Karte (Karte u. Erläuterungen) von Bayern 1:500 000, Bayrisches geologisches Landesamt, München 1996

Übersichtskarte

(zum Ansehen der Internet-Version bzw. auch zum Navigieren, bitte [HIER](#) klicken)

